

Wiedereröffnung der Notre-Dame: Macron dankt Rettern und Helfern!

Weltführer versammeln sich in Paris zur Wiedereröffnung der Notre-Dame, fünf Jahre nach dem verheerenden Brand. Macron dankt den Helfern.

Notre-Dame, Paris, Frankreich - In einem glanzvollen Spektakel, das die Welt in Atem hielt, öffnete die Notre-Dame-Kathedrale in Paris nach fünf Jahren der Wiederherstellung endlich wieder ihre Türen! Ein Ereignis, das nicht nur die Herzen der Franzosen, sondern auch die der internationalen Gemeinschaft höher schlagen ließ.

Am Samstagabend war es so weit: Der Pariser Erzbischof Laurent Ulrich führte die Zeremonie an, die von hochrangigen Staatsoberhäuptern, darunter der französische Präsident Emmanuel Macron, besucht wurde. Macron, der mit einer bewegenden Ansprache die Anwesenden ergriff, dankte allen, die zur Rettung und Wiederherstellung des ikonischen Bauwerks beigetragen hatten. „Die Glocken von Notre-Dame werden heute Abend wieder läuten“, verkündete er stolz.

Ein Symbol der Hoffnung

Die Kathedrale, ein Meisterwerk der gotischen Architektur aus dem 12. Jahrhundert, war 2019 durch ein verheerendes Feuer stark beschädigt worden. Flammen hatten das Dach in ein Inferno verwandelt und massive Rauchwolken über Paris gesendet. Doch die Welt stand zusammen: Fast 1 Milliarde Dollar an Spenden wurden gesammelt, um die Kathedrale wieder auferstehen zu lassen. Und das Ergebnis? Ein

atemberaubendes, restauriertes Gebäude mit einem neuen Turm und strahlend weißen Steinverzierungen, die im Licht der Stadt funkeln.

Die Feuerwehrleute, die unermüdlich gegen die Flammen kämpften, wurden während der Eröffnungszeremonie mit stehenden Ovationen geehrt. Auf der Fassade der Kathedrale leuchtete das Wort „merci“ – ein herzlicher Dank an all jene, die sich für den Wiederaufbau eingesetzt haben.

Politik und Diplomatie im Schatten der Kathedrale

Doch während die Glocken läuten, steht Macron vor einer politischen Krise in Frankreich. Nur wenige Tage zuvor hatte das Parlament seinen Premierminister abgesetzt. Analysten vermuten, dass die Eröffnung der Kathedrale eine geschickte Ablenkung von den innenpolitischen Turbulenzen sein könnte. Macron nutzte die Gelegenheit, um hinter verschlossenen Türen Gespräche mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und dem US-Präsidenten Donald Trump zu führen. Ein Treffen, das inmitten von Unsicherheiten über die zukünftige Unterstützung der USA für die Ukraine stattfand.

Selenskyj bezeichnete das Treffen als „gut und produktiv“ und betonte den gemeinsamen Wunsch nach einem gerechten Frieden. „Wir alle wollen, dass dieser Krieg so schnell wie möglich endet“, schrieb er auf X, der Plattform, die früher als Twitter bekannt war.

Die Wiedereröffnung der Notre-Dame ist nicht nur ein triumphaler Moment für Paris, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts in schwierigen Zeiten. Ein Ereignis, das die Welt in seinen Bann zieht und die unerschütterliche Stärke der menschlichen Gemeinschaft feiert.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Notre-Dame, Paris, Frankreich
Schaden in €	1000000000
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at